Einziehung eines Teilstückes der Straße "Sandweg" in Gummersbach-Windhagen; hier: Abschluss des Verfahrens**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
18.06.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung beschließt das in der Begründung und in der Anlage 1 b dargelegte Ergebnis der Prüfung der vorgetragenen Einwendung und folgende

Einziehungsverfügung

1. Das Teilstück der Straße „Sandweg“ in Gummersbach-Windhagen wird gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) vom 23.09.1995 (GV. NRW S. 1028/SGV. NRW. 91. ber. in GV. NRW. 1996, S. 81, S. 141, S. 216, S. 355) in der zurzeit geltenden Fassung eingezogen. Die Bereiche der Einziehung sind in dem beigefügten Lageplan durch Schraffur gekennzeichnet.
2. Mit der Einziehung des vorbezeichneten Straßenteilstückes entfällt gemäß § 7 Abs. 7 StrWG NRW der Gemeingebrauch im Sinne des § 14 StrWG NRW und widerrufliche Sondernutzungen im Sinne der §§ 18 ff StrWG NRW.
3. Die Einziehung des vorgenannten Teilstückes der Straße „Sandweg“ in Gummersbach tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Einziehungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Klage beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50667 Köln erhoben werden.

Hinweise:

1. Der Lageplan im Original, in dem das eingezogene Teilstück der Straße „Sandweg“ in Gummersbach-Windhagen gekennzeichnet ist, kann im Rathaus der Stadt Gummersbach, Rathausplatz 1, Zimmer 328 in der Zeit von montags bis freitags vormittags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie donnerstags nachmittags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

2. Zur Vermeidung unnötiger Prozesskosten kann es vor Erhebung einer Klage sinnvoll sein, sich zunächst mit dem zuständigen Sachbearbeiter in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so Unstimmigkeiten und Unklarheiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist wird durch ein derartiges Vorgehen allerdings nicht verlängert.

Begründung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung der Stadt Gummersbach hat in seiner Sitzung am 13.12.2023 die Verwaltung beauftragt, dass Verfahren zur Einziehung eines Teilstückes der Straße „Sandweg“ in Gummersbach-Windhagen einzuleiten.

Die Absicht der Einziehung des o. g. Teilstückes der Straße „Sandweg“ ist gemäß § 7 Abs. 4 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) vom 23.09.1995 (GV. NRW S. 1028/SGV. NRW. 91, ber. in GV. NRW. 1996, S. 81, S. 141, S. 216, S. 355) in der zurzeit geltenden Fassung am 20.01.2024 in den Verkündungsorganen „Oberbergische Volkszeitung“ und „Oberbergischer Anzeiger“ öffentlich bekanntgemacht worden. Darüber hinaus hat die Bekanntmachung im Bekanntmachungskasten am Rathaus der Stadt Gummersbach in der Zeit vom 17.01.2024 bis 05.02.2024 (einschließlich) öffentlich ausgehangen.

Im Rahmen der 3-monatigen Einwendungsfrist (02.10.2023 bis einschließlich 02.01.2024) ist die nachfolgende Einwendung eingegangen.

Norbert Haas
Osternohstraße 27
51647 Gummersbach

Persönliche Vorstellung am 01.02.2024:

Herr Haas wendet ein, dass das einzuziehende Teilstück eine Fußwegverbindung in den oben gelegenen Wald ist und sogar ein Stück weit ausgebaut worden ist. Die Widmung soll nicht zwingend erhalten bleiben, jedoch sollte im Interesse der Allgemeinheit eine Zuwegung öffentlich bestehen bleiben.

Ergebnis der Prüfung:

Durch die Einziehung wird dem Teilbereich der Straße „Sandweg“, der sich in der Örtlichkeit als Feldweg (s. Anlage 3 und 4) darstellt, die Eigenschaft als öffentlicher Weg entzogen. Er bleibt aber als Feldweg bestehen und kann von der Allgemeinheit in dieser Eigenschaft weiter genutzt werden. Die Einwendungen sind daher gemäß Anlage 1 b nicht zu berücksichtigen.

Anlage/n:

Anlage 1 a – Einwendung

Anlage 1 b – Ergebnis der Prüfung

Anlage 2 – Lageplan

Anlage 3 – Luftbild

Anlage 4 – Bilder von der Örtlichkeit